

Trotz anspruchsvollen ersten Quartals – Audi mit starkem Zuwachs bei ausgelieferten Elektrofahrzeugen

- **CFO Jürgen Rittersberger:** „Unsere Kennzahlen im ersten Quartal zeigen klar, wie wichtig es ist, dass wir die Transformation mit aller Kraft vorantreiben. Dafür haben wir die richtigen Weichen gestellt.“
- **CEO Gernot Döllner:** „In den ersten Monaten des Jahres 2025 haben wir entscheidende Schritte für die Neuaufstellung unseres Unternehmens gemacht. Und wir sehen: Unsere Modelloffensive kommt an.“
- **Umsatzerlöse liegen im ersten Quartal 2025 bei 15,4 Milliarden Euro, Operatives Ergebnis beträgt 537 Millionen Euro, Netto-Cashflow -61 Millionen Euro**

Ingolstadt, 5. Mai 2025 – Die finanzielle Performance der AUDI AG im ersten Quartal 2025 spiegelt die weiterhin herausfordernde Gesamtlage wider. Dazu tragen unter anderem die eingetrübte Konjunktur, der verschärfte Wettbewerb sowie politische Unsicherheiten bei. Gleichzeitig stiegen die Auslieferungen bei den Elektroautos der Marke Audi um rund 30 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die Umsatzerlöse lagen in den ersten drei Monaten des Jahres 2025 bei 15,4 Milliarden Euro und damit um 12,4 Prozent über dem Vorjahreswert. Das Operative Ergebnis betrug 537 Millionen Euro. Der Netto-Cashflow belief sich auf -61 Millionen Euro.

„Unsere Kennzahlen im ersten Quartal zeigen klar: Wir müssen unsere Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit weiter steigern und treiben hierzu die Transformation von Audi mit aller Kraft voran“, sagt Audi Finanzvorstand Jürgen Rittersberger. „Mit der Zukunftsvereinbarung sind die richtigen Weichen gestellt. Gemeinsam werden wir den Aufbruch und die notwendigen Veränderungen anpacken und Audi wieder nach vorne bringen.“

Auslieferungen vollelektrischer Fahrzeuge um rund 30 Prozent gesteigert

Im ersten Quartal des Jahres 2025 lieferte die Markengruppe Progressive** 388.756 (-3,3 Prozent) Automobile der Marken Audi, Bentley und Lamborghini sowie 11.947 (-3,5 Prozent) Motorräder der Marke Ducati aus.

Die Marke Audi verzeichnet mit 46.371 weltweit ausgelieferten Elektroautos einen starken Zuwachs von 30,1 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Dabei waren die E-Modelle vor allem in Frankreich (+169 Prozent), der Schweiz (+120 Prozent), den Niederlanden (+87 Prozent), Norwegen (+64 Prozent) und im Heimatmarkt Deutschland (+59 Prozent) beliebt.

Die angegebenen Ausstattungen, Daten und Preise beziehen sich auf das in Deutschland angebotene Modellprogramm. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

**Die gesammelten Verbrauchs- und Emissionswerte aller genannten und für den deutschen Markt erhältlichen Modelle entnehmen Sie der Auflistung am Ende dieses Textes.*

Insgesamt übergab der Premiumhersteller im ersten Quartal 383.401 Fahrzeuge an Kundinnen und Kunden, was im Vergleich zum Vorjahresquartal einem leichten Rückgang von rund 3,4 Prozent entspricht. Mit einem Plus von 86 Prozent entwickelten sich die Auftragseingänge der vollelektrischen Modelle in Westeuropa sehr positiv. Über alle Antriebsarten hinweg nahmen die Auftragseingänge in Westeuropa um 22 Prozent im Vergleich zum Vorjahresquartal zu. Diese Entwicklungen zeigen, dass die 2024 angestoßene Modelloffensive schrittweise volumenwirksam wird.

„In den ersten Monaten des Jahres 2025 haben wir entscheidende Schritte für die Neuaufstellung unseres Unternehmens gemacht“, sagt CEO Gernot Döllner. „Dazu zählt auch die im März zwischen Unternehmensleitung und Betriebsrat geschlossene Zukunftsvereinbarung, mit der wir die Produktivität, Schnelligkeit und Flexibilität an den deutschen Standorten steigern wollen. Das Jahr wird aufgrund der weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen sehr anspruchsvoll bleiben. Doch Audi hat den Aufbruch gestartet und liefert. Unsere Modelloffensive kommt jetzt Schritt für Schritt in den weltweiten Märkten an. Insbesondere der Absatz und die Auftragseingänge für unsere neuen E-Modelle stimmen uns positiv.“

Als Teil der Modelloffensive bringt die Premiummarke bis Ende 2025 auch insgesamt zehn neue Plug-in-Hybrid-Modelle auf den Markt. Den Auftakt machten Audi A3 und Audi A5 in je zwei Karosserievarianten. Neben einer gesteigerten Ladeleistung bieten die Plug-in-Hybride hohe elektrische Reichweiten von mehr als 100 Kilometern. Noch im Mai 2025 folgen mit der Vorstellung des Audi A6 Avant e-hybrid* und Audi A6 Limousine e-hybrid* zwei weitere Modelle in der Oberklasse.

Auslieferungen in Europa, Nordamerika und China

In **Europa** (ohne Deutschland) gingen die Auslieferungen der Marke Audi in den ersten drei Monaten des Jahres mit insgesamt 112.707 Fahrzeugen um 3 Prozent leicht zurück. Die vollelektrischen Modelle legten mit mehr als 25.129 Einheiten und damit 50,4 Prozent Steigerung zum Vorjahresquartal stark zu. Im Heimatmarkt **Deutschland** konnte Audi mit 48.447 Auslieferungen eine Steigerung von 4,8 Prozent verzeichnen. Die vollelektrischen Modelle erreichten mit 8.640 ausgelieferten Fahrzeugen ein Plus von 59 Prozent.

In **Nordamerika** (ohne Mexiko) verzeichnete die Marke mit 48.599 in Kundenhand übergebenen Fahrzeugen einen leichten Rückgang von 2,1 Prozent. Dieser lässt sich vor allem mit der Modelloffensive begründen, viele Modelle befinden sich aktuell im Generationenwechsel.

Die Auslieferungen in **China** lagen mit 144.471 Fahrzeugen um 7,0 Prozent unter dem Vorjahresniveau. Hauptgrund ist die intensive Wettbewerbssituation vor Ort. Daher setzt Audi unter anderem auf eine schnelle Erweiterung seines E-Portfolios und stärkt sein Set-up in China mit marktspezifischen Modellen, Produktion und Partnern vor Ort.

Auf der Auto Shanghai 2025 standen insbesondere fünf Weltpremieren, darunter der A6L e-tron, im Mittelpunkt. Mit dem [AUDI E5 Sportback](#), dem ersten Serienmodell der neuen Elektromarke AUDI, hat das Unternehmen das Versprechen kürzerer Produktentwicklungszeiten eingelöst. In den kommenden Jahren folgen zwei weitere Modelle. Die eigens für den chinesischen Markt entwickelte Schwestermarke konzentriert sich auf vollelektrische Fahrzeuge und spricht neue und besonders technikaffine Kundengruppen an. Zeitgleich setzt der Premiumhersteller die Modellinitiative im Land fort – mit neuen Modellen auf Basis der Premium Plattform Electric und der Premium Plattform Combustion.

Finanzielle Performance zum Jahresauftakt

Die Umsatzerlöse des Audi Konzerns lagen nach dem ersten Quartal 2025 bei 15.431 Millionen Euro und somit um 12,4 Prozent über dem Vorjahreswert. Verantwortlich für den Zuwachs sind unter anderem ein verbesserter Modellmix sowie die gesteigerten Absätze bei den E-Modellen.

Das Operative Ergebnis stieg auf 537 (Q1 2024: 466) Millionen Euro. Im Betrachtungszeitraum erzielte der Audi Konzern eine Operative Umsatzrendite von 3,5 (Q1 2024: 3,4) Prozent.

Bentley, Lamborghini und Ducati im Überblick

Bentley lieferte von Januar bis März 2025 2.388 (Q1 2024: 2.506) Autos aus. Daraus ergaben sich Umsatzerlöse von 661 (Q1 2024: 688) Millionen Euro. Das Operative Ergebnis der britischen Traditionsmarke belief sich auf 71 (Q1 2024: 120) Millionen Euro, die Operative Umsatzrendite lag bei 10,7 (Q1 2024: 17,4) Prozent.

Lamborghini übergab in den ersten drei Monaten des Jahres 2.967 Fahrzeuge (Q1 2024: 2.630) und damit 12,8 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Die Umsatzerlöse wuchsen um 29,6 Prozent auf 895 (Q1 2024: 691) Millionen Euro. Das Operative Ergebnis stieg um 33,0 Prozent auf 248 (2024: 187) Millionen Euro, bei einer im Vorjahresvergleich nochmals leicht gesteigerten Umsatzrendite von 27,7 (Q1 2024: 27,0) Prozent.

Ducati blieb mit 11.947 (Q1 2024: 12.378) ausgelieferten Motorrädern 3,5 Prozent unter dem Vorjahreswert, die Umsatzerlöse gaben auf 246 (Q1 2024: 262) Millionen Euro nach. Das Operative Ergebnis verringerte sich auf 15,0 (Q1 2024: 27) Millionen Euro, die Operative Umsatzrendite erreichte 6,3 (Q1 2024: 10,5) Prozent.

Finanzergebnis und Ergebnis nach Steuern

Das Finanzergebnis des Audi Konzerns lag nach dem ersten Quartal 2025 bei 265 (Q1 2024: 515) Millionen Euro. Das darin enthaltene Chinageschäft trug 170 (Q1 2024: 179) Millionen Euro bei. Das Ergebnis nach Steuern lag nach drei Monaten bei 630 (Q1 2024: 736) Millionen Euro.

Netto-Cashflow

Der Netto-Cashflow des Audi Konzerns belief sich im Dreimonatszeitraum auf -61 (Q1 2024: -768) Millionen Euro. Hier wirkten sich unter anderem Investitionen in Produkte und Plattformen, die Akquisition der restlichen Anteile an der Sauber Holding AG sowie die Veränderung des Working Capital negativ aus.

Prognose für 2025

Der Audi Konzern rechnet für das Gesamtjahr 2025 unverändert mit Umsatzerlösen zwischen 67,5 und 72,5 Milliarden Euro. Die Operative Umsatzrendite wird laut Prognose weiterhin im Korridor von 7 bis 9 Prozent liegen, der Netto-Cashflow zwischen 3 und 4 Milliarden Euro. Vor dem Hintergrund der aktuell hohen Volatilität sind die finanziellen Implikationen aus Importzöllen, insbesondere in den Vereinigten Staaten, nicht abschließend bewertbar. Die finanziellen Auswirkungen aus der Zukunftsvereinbarung sind aktuell in Bewertung, da einzelne Bausteine der Vereinbarung noch in Ausarbeitung sind. Beide Sachverhalte sind demzufolge in der Prognose noch nicht enthalten.

Weitere Informationen finden Sie im [Quarterly Update und Fact Pack zum ersten Quartal 2025](#).

Ausgewählte Kennzahlen des Audi Konzerns im Überblick

	Januar – März 2025	Januar – März 2024
Auslieferungen Automobile Markengruppe	388.756	402.048
Auslieferungen Marke Audi	383.401	396.912
Umsatzerlöse in Millionen Euro	15.431	13.725
Operatives Ergebnis in Millionen Euro	537	466
Operative Umsatzrendite in Prozent	3,5	3,4
Netto-Cashflow in Millionen Euro	-61	-768
Finanzergebnis in Millionen Euro	265	515
Ergebnis nach Steuern in Millionen Euro	630	736

**Die Markengruppe Progressive beschreibt den Audi Konzern mit den Marken Audi, Bentley, Lamborghini und Ducati. Im Folgenden werden die Begriffe „Audi Konzern“, „Markengruppe Progressive“ sowie „Markengruppe“ synonym verwendet.

Kommunikation Unternehmen

Verena Geyer

Pressesprecherin für Finanz und IT

Telefon: +49 152 57768507

E-Mail: verena.geyer@audi.dewww.audi-mediacyenter.com**Kommunikation Unternehmen**

Tobias Vogl

Pressesprecher für Finanz und IT

Telefon: +49 152 58832558

E-Mail: tobias1.vogl@audi.de

Der Audi Konzern ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premium- und Luxussegment. Die Marken Audi, Bentley, Lamborghini und Ducati produzieren an 21 Standorten in 12 Ländern. Audi und seine Partner sind weltweit in mehr als 100 Märkten präsent.

2024 hat der Audi Konzern rund 1,7 Millionen Automobile der Marke Audi, 10.643 Fahrzeuge der Marke Bentley, 10.687 Automobile der Marke Lamborghini und 54.495 Motorräder der Marke Ducati an Kundinnen und Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2024 erzielte der Audi Konzern bei einem Umsatz von €64,5 Mrd. ein Operatives Ergebnis von €3,9 Mrd. Zum Stichtag 31. Dezember arbeiteten weltweit mehr als 88.000 Menschen für den Audi Konzern, davon mehr als 55.000 bei der AUDI AG in Deutschland. Mit seinen attraktiven Marken sowie einer Vielzahl neuer Modelle setzt das Unternehmen den Weg zum Anbieter nachhaltiger, vernetzter Premiummobilität konsequent fort.

Verbrauchs- und Emissionswerte der genannten Modelle:**Audi A6 Avant e-hybrid**

Kraftstoffverbrauch (gewichtet kombiniert): 2,9–2,4 l/100 km; Stromverbrauch (gewichtet kombiniert): 16,2–15,4 kWh/100 km; CO₂-Emissionen (gewichtet kombiniert): 65–54 g/km; CO₂-Klasse (gewichtet kombiniert): B;
Kraftstoffverbrauch bei entladener Batterie (kombiniert): 7,7–6,7 l/100 km; CO₂-Klasse bei entladener Batterie: F-E

Audi A6 Limousine e-hybrid

Kraftstoffverbrauch (gewichtet kombiniert): 2,8–2,1 l/100 km; Stromverbrauch (gewichtet kombiniert): 16,0–15,0 kWh/100 km; CO₂-Emissionen (gewichtet kombiniert): 63–48 g/km; CO₂-Klasse (gewichtet kombiniert): B;
Kraftstoffverbrauch bei entladener Batterie (kombiniert): 7,5–6,5 l/100 km; CO₂-Klasse bei entladener Batterie: F-E